

bit social

Presse 2014 - 2015

Kleine Zeitung

Der Gründer und Inhaber der bit gruppe Stephan Sticher, beweist wieder einmal mehr seine soziale Ader. Aus einer Pressemeldung entnommen erfuhr Stephan Sticher die tragische Geschichte des 13 jährigen Philipp Reinprecht und seinen zwei Brüdern aus Gratkorn, welche vor kurzem ihre Mutter durch eine schwere Krankheit verloren haben.

Um ihnen einen Teil der wirtschaftlichen Sorgen abzunehmen bzw. dem 13 jährigen welcher die 3. Klasse an der CHS Gratkorn besucht, es zu ermöglichen am EDV Unterricht teilzunehmen, hat sich Stephan Sticher sofort bereit erklärt, ihm nicht nur einen Laptop mit zugehöriger Software und Materialien zur Verfügung zu stellen, sondern auch die Übernahme der anfallenden Gebühren für die ECDL Prüfungen zu übernehmen.

Bei der heute gemeinsam mit Dir. Anton Bradac erfolgten Übergabe des Laptops + Zubehör an Philipp Reinprecht an der CHS Gratkorn erfuhr Stephan Sticher, dass Philipps Bruder noch eine Lehrstelle suche, sofort erklärte er sich bereit auch in dieser Angelegenheit aktiv zu werden und hier seine Kontakte dementsprechend einzubringen.

Hier spiegelt sich wiederum die hohe soziale Kompetenz des Inhabers und Geschäftsführers der bit gruppe, der das Herz am richtigen Fleck hat, und das ganze Jahr über hilft, immer dann, wenn irgendwo in der Steiermark dringend Hilfe gebraucht wird oder ein Notfall eintritt.

Zitat Stephan Sticher GF und Inhaber der bit gruppe:

Die Wirtschaft hat einen entsprechenden Auftrag sich sozial zu engagieren, und aus diesem Grund ist es mir ganz bewusst dieses Engagement auch in den nächsten Jahren weiter auszubauen



Am Foto

vorne:

hinten von links nach rechts: Philipp Reinprecht
Stephan Sticher –Gründer und Inhaber der bit gruppe
Anton Bradac –Direktor der HS/CHS Gratkorn

Meine Woche



bit Sozial-Aktion für Herz Kinder Österreich

Die bit gruppe nimmt seit vielen Jahren gesellschaftliche Verantwortung in vielfältiger Hinsicht wahr. Im Jahr 2013 hatte sich die bit group dazu entschlossen, „soziale Verantwortung zu zeigen“ indem sie auf Kundenweihnachtsgeschenke verzichtete und die dafür vorgesehenen Ausgaben einem Projekt der Herz Kinder Österreich zur Verfügung stellte. Mit Hilfe dieser Aktion wurde im bit Headquarter ein Spendenscheck in der Höhe von 1.500 Euro an Ingrid und Alfred Schablas vom Projekt Herztutscher der Organisation „Herz Kinder Österreich“ übergeben.

34 Wirtschaft

Spendenübergabe an Herzkinder

■ Dass wirtschaftliches Denken und soziale Hilfeleistung durchaus kombinierbar sind, zeigt die steirische Unternehmensgruppe bit. Im Rahmen der alljährlichen Weihnachtsgeschenke hatte sich die bit group dazu entschlossen, soziale Verantwortung zu zeigen, indem sie im Jahr 2013 auf Weihnachtsgeschenke verzichtete. Im Rahmen dieser Aktion konnte man nun einen Spendenscheck in der Höhe von 1.500 Euro an Ingrid und Alfred Schablas von der Aktion „Herzkinder Österreich“ übergeben. Damit übernimmt die bit group einmal mehr gesellschaftliche Verantwortung, denn das Schlagwort lautet: Glaubwürdigkeit durch soziales Engagement.



Scheckübergabe: G. Reyer (Pressesprecher bit group) I. Schablas (Herzkinder Österreich)



Interaktive Whiteboards und Co. sollen den Schülern des BG Rein zukünftig zur Verfügung stehen. xx

Start in die digitale Zukunft im BG Rein

■ Mit dem Projekt „BG Rein goes Digital Future“ geht das Gymnasium neue Wege. Zusammen mit Sponsoren sollen alle Unterrichtsräume mit zeitgemäßer Ausstattung versehen werden.

Danke!

DONNERSTAG, 25. DEZEMBER 2014, SEITE 24



Die kleine Sina verlor in diesem Jahr Mama und Papa

PHOTO: SCHNIG

KLEINE ZEITUNG STEIRER  **HELFEN STEIRERN**

Es ist jemand da für sie

629.818,02 Euro – diese Summe haben unsere Leser in diesem Jahr für unsere Hilfsaktion „Steirer helfen Steirern“ gespendet. Wir sagen herzlichen Dank.

MONIKA SCHACHNER

Sie waren eine glückliche Familie: Mama Waltraud, Papa Michael und die kleine Sina. Doch dann schlug das Schicksal zu: Waltraud erlag im Sommer einem Herz-Kreislauf-Stillstand, Michael starb wenig später an einer Krebserkrankung. Sina blieb zurück – Oma und Tante kümmern sich um die Zweijährige. Dank Ihrer Spenden konnten wir mithelfen, die Zukunft des Mädchens finanziell abzusichern.

Doch der Fall der kleinen Sina ist nur einer von vielen, in denen wir helfen konnten: 629.818,02 Euro und damit um zehn Prozent mehr als im Vorjahr gingen seit 1. Jänner dieses Jahres auf unserem Spendenkonto ein – wir sagen jedem einzelnen Spender ein großes Dankeschön dafür!

Damit konnten wir auch einer Frau aus der Weststeiermark helfen, die gerade ihr zweites Kind erwartet: Ihr Partner ist tödlich

verunglückt. Neben der Trauer kommen die finanziellen Ausgaben für das Begräbnis, aber auch für dringend notwendige Renovierungsarbeiten dazu.

Rollstühle finanziert

Unter die Arme greifen konnten wir auch zwei Familien, in denen die Kinder körperlich behindert sind: Simon sitzt seit einer Impfung im Rollstuhl, Magdalena und Carolina kamen zehn Wochen zu früh auf die Welt. Eine spastische Tetraparese und eine teilweise Lähmung blieben zurück. Wir konnten dank der Spenden unserer Leser E-Rollstühle für die vierjährigen Zwillingmädchen mitfinanzieren.

Unterstützen konnten wir auch die immer größer werdende Gruppe von Alleinerzieherinnen und -pensionisten: Für sie haben wir Miete oder Betriebskosten übernommen – und Lebensmittelscheine oben draufgelegt.

Kleine Zeitung



Dauerhafte Hilfe: bit-Chef Stephan Sticher (Bildmitte) und Andre Watzka von Nemetschek (rechts) unterstützen unsere Hilfsaktion seit Jahren
STUHLHOFER



Besonderer Lichtblick: Immobilienmakler Klaus Sommerauer und Thomas Marichhofer von Skoda Schmolly unterstützen Sina - hier am Arm von Oma Monika
HASSKER, PHOTO SCHNIG

Wenn Unternehmer für unsere Hilfsaktion in die Tasche greifen

Immer wieder unterstützen uns steirische Firmenchefs mit großzügigen Spenden – oft schon seit vielen Jahren.

Zum elften Mal baten wir dieses Jahr in der Vorweihnachtszeit um Spenden für unsere Hilfsaktion „Steirer helfen Steirern“. Viele steirische Unternehmen folgen schon seit Beginn dieser Bitt – zu einen der ersten zählen die Bit-Gruppe rund um Stephan Sticher und die Firma Nemetschek rund um Andre Watzka. Bereits zum siebenten Mal kämpften Hobbyfußballer beim bit & Nemetschek Charity Cup um den Sieg – und um möglichst viel Spenden für unsere Hilfsaktion.

Im Fall von Sina (siehe Bericht links) engagierten sich zwei obersteirische Unternehmer besonders Klaus Sommerauer vom gleichnamigen Immobilienbüro in Bruck an der Mur und Thomas Marichhofer von Skoda Schmolly in Kapfenberg überreichten uns einen Scheck über 4000 Euro für das kleine Mädchen.

Mit einem besonderen Geschenk stellte sich „Spar“ bei uns ein: Anstelle von Weihnachtsgeschenken für die steirischen Spar-Kaufleute erhielt unsere Hilfsaktion einen Scheck über 4000 Euro. Spar-Geschäftsführer Christoph Holzer: „Unsere Kaufleute haben dies sehr stark unterstützt, da sie den Gedanken ‚Aus der Region, in die Region‘ mit tragen. Und das heißt auch, etwas an die eigene Region geben zu können.“ Wir danken allen steirischen Unternehmen herzlich für ihre Spenden!



Einzigartiges Geschenk: Spar-Geschäftsführer Christoph Holzer und die Spar-Kaufleute Barbara und Wolfgang Gössl überreichen Katrin Lemsitzer („Steirer helfen Steirern“) 4000-Euro-Scheck

Im Rückblick

Diesen Steirerinnen und Steirern konnten wir dank Ihrer Spenden helfen

www.kleinezeitung.at/steirerhelfen



Meine Woche



bit Sozial-Aktion für Herzkinder Österreich

Die bit gruppe nimmt seit vielen Jahren gesellschaftliche Verantwortung in vielfältiger Hinsicht wahr. Im Jahr 2013 hatte sich die bit group dazu entschlossen, „soziale Verantwortung zu zeigen“ indem sie auf Kundenweihnachtsgeschenke verzichtete und die dafür vorgesehenen Ausgaben einem Projekt der Herzkinder Österreich zur Verfügung stellte. Mit Hilfe dieser Aktion wurde im bit Headquarter ein Spendenscheck in der Höhe von 1.500 Euro an Ingrid und Alfred Schablas vom Projekt Herzlutscher der Organisation „Herzkinder Österreich“ übergeben.

34 Wirtschaft

Spendenübergabe an Herzkinder

■ Dass wirtschaftliches Denken und soziale Hilfeleistung durchaus kombinierbar sind, zeigt die steirische Unternehmensgruppe bit. Im Rahmen der alljährlichen Weihnachtsgeschenke hatte sich die bit group dazu entschlossen, soziale Verantwortung zu zeigen, indem sie im Jahr 2013 auf Weihnachtsgeschenke verzichtete. Im Rahmen dieser Aktion konnte man nun einen Spendenscheck in der Höhe von 1.500 Euro an Ingrid und Alfred Schablas von der Aktion „Herzkinder Österreich“ übergeben. Damit übernimmt die bit group einmal mehr gesellschaftliche Verantwortung, denn das Schlagwort lautet: Glaubwürdigkeit durch soziales Engagement.



Scheckübergabe: G. Reyer (Pressesprecher bit group) I. Schablas (Herzkinder Österreich)



Interaktive Whiteboards und Co. sollen den Schülern des BG Rein zukünftig zur Verfügung stehen.

Start in die digitale Zukunft im BG Rein

■ Mit dem Projekt „BG Rein goes Digital Future“ geht das Gymnasium neue Wege. Zusammen mit Sponsoren sollen alle Unterrichtsräume mit zeitgemäßer Ausstattung versehen werden.

Kleine Zeitung



Dauerhafte Hilfe: bit-Chef Stephan Sticher (Bildmitte) und Andre Watzka von Nemetschek (rechts) unterstützen unsere Hilfsaktion seit Jahren
STUHLHOFER

Wenn Unternehmer für unsere Hilfsaktion in die Tasche greifen

Immer wieder unterstützen uns steirische Firmenchefs mit großzügigen Spenden – oft schon seit vielen Jahren.

Zum elften Mal baten wir dieses Jahr in der Vorweihnachtszeit um Spenden für unsere Hilfsaktion „Steirer helfen Steirern“. Viele steirische Unternehmen folgen schon seit Beginn dieser Bitt – zu einen der ersten zählen die Bit-Gruppe rund um Stephan Sticher und die Firma Nemetschek rund um Andre Watzka. Bereits zum siebenten Mal kämpften Hobbyfußballer beim bit & Nemetschek Charity Cup um den Sieg – und um möglichst viel Spenden für unsere Hilfsaktion.



Kleine Zeitung



Dauerhafte Hilfe: bit-Chef Stephan Sticher (Bildmitte) und Andre Watzka von Nemetschek (rechts) unterstützen unsere Hilfsaktion seit Jahren
STUHLHOFFER



Besonderer Lichtblick: Immobilienmakler Klaus Sommerauer und Thomas Marichhofer von Skoda Schmolly unterstützen Sina - hier am Arm von Oma Monika
HASSKER, POTOTSCHNIG

Wenn Unternehmer für unsere Hilfsaktion in die Tasche greifen

Immer wieder unterstützen uns steirische Firmenchefs mit großzügigen Spenden – oft schon seit vielen Jahren.

Zum elften Mal baten wir dieses Jahr in der Vorweihnachtszeit um Spenden für unsere Hilfsaktion „Steirer helfen Steirern“. Viele steirische Unternehmen folgen schon seit Beginn dieser Bitt – zu einen der ersten zählen die Bit-Gruppe rund um Stephan Sticher und die Firma Nemetschek rund um Andre Watzka. Bereits zum siebenten Mal kämpften Hobbyfußballer beim bit & Nemetschek Charity Cup um den Sieg – und um möglichst viel Spenden für unsere Hilfsaktion.

Im Fall von Sina (siehe Bericht links) engagierten sich zwei obersteirische Unternehmer besonders Klaus Sommerauer vom gleichnamigen Immobilienbüro in Bruck an der Mur und Thomas Marichhofer von Skoda Schmolly in Kapfenberg überreichten uns einen Scheck über 4000 Euro für das kleine Mädchen.

Mit einem besonderen Geschenk stellte sich „Spar“ bei uns ein: Anstelle von Weihnachtsgeschenken für die steirischen Spar-Kaufleute erhielt unsere Hilfsaktion einen Scheck über 4000 Euro. Spar-Geschäftsführer Christoph Holzer: „Unsere Kaufleute haben dies sehr stark unterstützt, da sie den Gedanken ‚Aus der Region, in die Region‘ mit tragen. Und das heißt auch, etwas an die eigene Region geben zu können.“ Wir danken allen steirischen Unternehmen herzlich für ihre Spenden!



Einzigtages Geschenk: Spar-Geschäftsführer Christoph Holzer und die Spar-Kaufleute Barbara und Wolfgang Gössl überreichen Katrin Lemsitzer („Steirer helfen Steirern“) 4000-Euro-Scheck

Im Rückblick

Diesen Steirerinnen und Steirern konnten wir dank Ihrer Spenden helfen

www.kleinezeitung.at/steirerhelfen

